

# Neuartiges Sicherheitsfunknetz in Glarus

Die topographischen Verhältnisse in Glarus stellten eine grosse Herausforderung für Civil and National Security dar.

**Nach erfolgreich bestandenem Test- und Probetrieb hat die Kantonspolizei Glarus am 3. Februar 2004 das neue Polycom-Funknetz offiziell in Betrieb genommen. Der Bereich Civil and National Security (ICS) der Siemens Schweiz AG realisierte das neuartige Sicherheitsfunknetz.**

Als erster Gebirgskanton verfügt Glarus nun über eine hochmoderne Funkinfrastruktur, deren Aufbau und funktechnische Planung eine sehr grosse Herausforderung darstellte. «Dies ist ein epochales Ereignis, denn damit verfügt das Polizeikorps Glarus zum ersten Mal in seiner Geschichte über ein Funksystem, das den Verhältnissen – vor allem den topographischen – angemessen ist», erklärte denn auch Polizeikommandant Dr. Roy Kunz. «Ich habe Sie nun ein letztes Mal auf dem alten Netz aufgerufen», sprach der Kommandant übers alte Funkgerät zur Einsatzzentrale, da das alte Netz nun ausser Betrieb gesetzt werde. «Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich noch bei den bisherigen Schwarzhörern des Polizeifunks entschuldigen», fuhr Kunz fort, «denn wenn sie in Zukunft nichts mehr hören, ist nicht etwa ihr Abhörgerät defekt, sondern dann liegt das am neuen Funknetz.»

Mit dem Polycom-Funknetz besitzt die Kantonspolizei Glarus eines der modernsten Systeme der Welt. Das digitale Bündelfunksystem, das auf der Tetrapol-Technologie basiert, ist verschlüsselt und kann von Unbefugten nicht mehr länger abgehört werden.

Gekostet hat das neue Funksystem 9,2 Millionen Franken. Der Kanton Glarus bezahlte 6 Millionen, der Bund steuerte die restli-



Walter Kägi (Mitte) und Rolf Geiger (rechts) von Siemens ICS überreichen Polizeikommandant Dr. Kunz (links) einen symbolischen Schlüssel, denn Polycom ist verschlüsselt und abhörsicher.

«Das alte Netz wird ausser Betrieb gesetzt», meldete Dr. Kunz übers alte Funkgerät an die Einsatzzentrale (unten).

chen 3,2 Millionen bei. Im April 2002 hat der Landrat einem entsprechenden Antrag zugestimmt. An der offiziellen Inbetriebnahme war es deshalb ein besonderes Anliegen von Polizeikommandant Kunz, dem Landrat und der Regierung für die Kreditgewährung herzlich zu danken.

## Mehrere Benutzer am Netz

Am Polycom-Teilnetz Glarus sind sämtliche Organisationen teilnahmeberechtigt, die mit Rettung und Sicherheit direkt zu tun haben oder zur Wahrung von Sicherheit eingesetzt werden. So profitieren neben der Polizeiorganisation auch der Zivilschutz, die Feuerwehr, die Öl- und Chemiewehr, das Amt für Umweltschutz, die Lawenkommission, die Sanität, die Rega und das Tiefbauamt vom neuen Sicherheitsfunknetz. Dabei können die einzelnen Organisationen in unabhängigen, eigenständigen Benutzergruppen kommunizieren, sie können sich jedoch bei Bedarf oder im Katastrophenfall auch organisationsübergreifend verständigen.

ICS trägt als Generalunternehmer die Gesamtverantwortung für die Realisierung des schweizerischen Sicherheitsfunknetzes Polycom. Anlässlich der symbolischen Schlüsselübergabe an den Glarner Polizeikommandanten konnte ICS auf einen optimal abgelaufenen Roll-out zurückblicken. Glarus ist der vierte Schweizer Kanton und zudem der erste Gebirgskanton, in dem Siemens dieses moderne System aufgebaut hat. Die Kantone Aargau, Thurgau und Neuenburg sowie das Grenzwachtkorps funken ebenfalls bereits mit Polycom.

Max Uhlig